



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **FÜRACKER: 47 BESCHÄFTIGTE DES FINANZAMTS EBERSBERG ZIEHEN IN NEUE RÄUMLICHKEITEN! Neuer Standort ab 1. März am Marktplatz in Grafing // Servicezentrum auch künftig am Hauptstandort in Ebersberg**

# **FÜRACKER: 47 BESCHÄFTIGTE DES FINANZAMTS EBERSBERG ZIEHEN IN NEUE RÄUMLICHKEITEN! Neuer Standort ab 1. März am Marktplatz in Grafing // Servicezentrum auch künftig am Hauptstandort in Ebersberg**

28. Februar 2022

„47 Beschäftigte des Finanzamts Ebersberg starten am 1. März ihre Arbeit in den modern renovierten Büroräumen im denkmalgeschützten Wildbräu-Gebäude in Grafing“, freut sich Finanz- und Heimatminister Albert Füracker anlässlich des Einzugs in die neuen Räumlichkeiten. „Am neuen Standort sind auf rund 2.000 qm unter anderem große Teile der allgemeinen Veranlagungsstelle sowie die Lohnsteuer-Arbeitgeberstelle zu finden. Das Servicezentrum für die Bürgerinnen und Bürger befindet sich weiterhin in Ebersberg“, so Füracker.

Das Finanzamt Ebersberg war mit seinen 142 Beschäftigten bislang am Schlossplatz 1-3, Schlossplatz 4 und der Eichthalstraße 1 in Ebersberg untergebracht. Aufgrund des zusätzlichen Raumbedarfs und des sanierungsbedürftigen Zustands der Anmietung am Schlossplatz 4 wurden zum Januar 2022 Büroräume am Marktplatz 2 in Grafing angemietet, die die Anmietung am Schlossplatz 4 in Ebersberg ablösen. Nach erforderlichen Baumaßnahmen können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jetzt in das Gebäude im Zentrum von Grafing einziehen.

Die Büroräume am Marktplatz 2 befinden sich in mehreren Gebäudeteilen: dem denkmalgeschützten Wildbräu-Gebäude, dem ehemaligen herrschaftlichen Brauhaus und der historischen Pferdestallung aus dem 16. Jahrhundert. Die einzelnen Gebäudeteile sind mit einer Glasbrücke verbunden. Der Ursprung des Wildbräu-Gebäudes geht wahrscheinlich bis auf das Jahr 973 zurück. Herzog Heinrich II. von Bayern soll es damals als Landgut für seine Gemahlin errichtet haben. Das Haus ging dann später durch die Hände verschiedener adeliger Besitzer, die nach uraltem Recht von Abgaben an den Markt Grafing und von dessen Gerichtsbarkeit befreit waren. Daher wird es auch „Gefreites Haus“ genannt. 1745 wurde das Haus in der heute bekannten Ansicht fast von Grund auf neu erbaut.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

